

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2014.00063 vom 24. Februar 2016

ZH Sozialversicherungsgericht, 2016-02-24, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_BV.2014.00063

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2014.00063 du 24 février 2016

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2014.00063 del 24 febbraio 2016

Erwägungen

E. 1

S. 3). Am 25. Februar 1999 wurde sie zur Doktorin der Zahnmedizin ernannt (Urk. 2/5). Im August 1999 trat sie eine Stelle mit

einem Arbeitspensum von 60 % bei Dr.

med. dent. C.____ an (Urk. 2/23 und Urk. 12/9). Ab Januar 2000 war sie am gleichen Ort zu 80 % tätig (Urk. 2/7), wobei sie ihr Arbeitspensum später auf 70 % reduzierte (Urk. 1 S.

E. 1.1

Die 1969 geborene X.____ schloss ihr Studium als Zahnärztin am 26. Oktober 1995 ab (Urk. 2/1). Danach war sie als Assistenz Zahnärztin in wechselnden Arbeitspensum zwischen 60 % und 100 %

bei Dr. med. dent. Y.____ (Urk. 2/16), der Klinik Z.____ in A.____ (Urk. 2/2) und bei Dr. med. dent. B.____ (Urk. 2/39) arbeitstätig (Urk.

E. 3

und Urk. 12/9). Im Rahmen dieses Arbeitsverhältnisses war sie bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life (nachfolgend: Swiss Life)

berufsvorsorge versichert (Urk. 7/3; früher: BVG Sammelstiftung der Rentenanstalt [Urk. 7/1]). Die Auflösung des betreffenden Arbeitsverhältnisses erfolgte mit Wirkung per 3

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.